

KOMMUNIKATIONS-MAßNAHMEN NACHHALTIGER MOBILITÄT VOR ORT

Nachhaltigkeitskommunikation für Gastronomiebetriebe

Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW



WARUM NACHHALTIGE MOBILITÄT WICHTIG IST



Auch direkt vor Ort können Gastronomiebetriebe nachhaltige Mobilität sichtbar machen. Kleine Hinweise und konkrete Informationen unterstützen Gäste dabei, Bus und Bahn zu nutzen, mit dem Fahrrad anzureisen oder Wege zu Fuß zurückzulegen.

Gerade bei Restaurantbesuchen spielt eine unkomplizierte Anreise eine wichtige Rolle. Wer schnell erkennt, wie einfach ein Betrieb ohne Auto erreichbar ist, nimmt nachhaltige Mobilität als zusätzlichen Service wahr.

Wichtig ist dabei eine klare und glaubwürdige Kommunikation: Statt allgemeiner Aussagen wie „nachhaltig“ oder „umweltfreundlich“ sollten konkrete Informationen und tatsächliche Angebote im Mittelpunkt stehen.

Ihre Vorteile:

- *Sie bieten Ihren Gästen einen zusätzlichen Service.*
- *Sie machen vorhandene Mobilitätsangebote sichtbar.*
- *Sie fördern bewusstes Verhalten auf sympathische Weise.*

QUICK WINS - SOFORT UMSETZBAR

- *Platzieren Sie Hinweise zu Bus, Bahn und Fahrradstellplätzen im Eingangsbereich.*
- *Ergänzen Sie Informationen auf Tischaufstellern oder Speisekarten.*
- *Weisen Sie auf die nächstgelegene Haltestelle und Gehzeiten hin.*
- *Informieren Sie Mitarbeitende über Mobilitätsangebote.*
- *Stellen Sie QR-Codes zu Fahrplänen oder Karten bereit.*

Tipp: *Kurze, konkrete Hinweise helfen Gästen unmittelbar weiter.*

TYPISCHE FEHLER VERMEIDEN

- *Allgemeine Aussagen wie: „Nachhaltig genießen.“ - ohne weitere Erläuterung*
- *Unklare Formulierungen wie: „Gut erreichbar.“ - ohne konkrete Angaben*
- *Übertriebene Aussagen wie: „Die umweltfreundlichste Art, essen zu gehen.“*

VOR-ORT-KOMMUNIKATION – SO GEHT'S



Was sollte kommuniziert werden?

- *nächstgelegene Haltestellen*
- *Car-/Bike-Sharing Angebote*
- *Abfahrtszeiten oder digitale Informationsangebote*
- *Fahrradstellplätze oder Verleihmöglichkeiten*
- *fußläufig erreichbare Ziele*
- *regionale Mobilitätsangebote*

VOR-ORT-KOMMUNIKATION – SO GEHT'S



Wo können Informationen platziert werden?

- *Eingangsbereich*
- *Theke oder Kassenbereich*
- *Tischaufsteller & Speisekarten*
- *Sanitärbereiche*
- *QR-Codes auf Rechnungen*

Wichtig: Informationen sollten unaufdringlich, aber gut sichtbar platziert sein.

VOR-ORT-KOMMUNIKATION – SO GEHT’S



Wie formulieren? (Textbausteine)

- **Beispiel 1:** „Die Haltestelle [Name] liegt nur 3 Gehminuten entfernt.“
- **Beispiel 2:** „Fahrradstellplätze finden Sie direkt vor unserem Restaurant.“
- **Beispiel 3:** „Viele Ziele in der Umgebung erreichen Sie bequem zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus und Bahn.“

VOR-ORT-KOMMUNIKATION – SO GEHT'S



Visuelle Kommunikation

- *Piktogramme für Bus, Bahn und Fahrrad nutzen*
- *kleine Lagepläne einsetzen*
- *QR-Codes zu Fahrplänen integrieren*
- *Informationen klar und übersichtlich gestalten*

CHECKLISTE



- *Informationen zu Bus und Bahn sichtbar platziert*
- *Haltestellen und Gehzeiten angegeben*
- *Fahrradstellplätze kommuniziert*
- *QR-Codes oder Karten integriert*
- *Aussagen konkret und nachvollziehbar formuliert*



Notizen:

BEST PRACTICE – AUS DER PRAXIS



QR-Code zu aktuellen Fahrplänen auf der Speisekarte

Ein Gastronomiebetrieb ergänzt auf der Speisekarte und auf Tischaufstellern QR-Codes zu:

- *aktuellen Bus- und Bahnfahrplänen, regionalen Fahrradkarten oder digitalen Routenplanern.*

Zusätzlich werden die nächstgelegenen Haltestellen genannt.

Warum das funktioniert:

Gäste erhalten direkt während ihres Aufenthalts aktuelle Informationen für die Rück- oder Weiterreise.

BEST PRACTICE – AUS DER PRAXIS



Hinweise auf Abendverbindungen im Ausgangsbereich

Ein Restaurant platziert im Ausgangsbereich kompakte Hinweise zu:

- *letzten Bus- oder Bahnverbindungen, Nachtbussen oder sicheren Fußwegen.*

Die Informationen werden regelmäßig aktualisiert.

Warum das funktioniert:

Gerade im Abendbereich schaffen konkrete Mobilitätsinformationen

Orientierung und erleichtern die Entscheidung gegen die Nutzung des eigenen Autos.

BEST PRACTICE – AUS DER PRAXIS



Servicepersonal empfiehlt autofreie Ausflugsmöglichkeiten

Mitarbeitende erhalten kurze Informationskarten mit:

- *regionalen Radwegen, Wanderwegen, ÖPNV-Ausflugstipps oder Veranstaltungshinweisen.*

Diese Informationen werden aktiv im Gespräch mit Gästen genutzt.

Warum das funktioniert:

Persönliche Empfehlungen wirken besonders glaubwürdig und unterstützen Gäste dabei, nachhaltige Mobilitätsangebote tatsächlich zu nutzen.